



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Zur Gesellschaft im Deutschen Kaiserreich

Kaiser - Adel - Bürger



**WBF-Unterrichtsfilm, ca. 17 Minuten,
Filmsequenzen, Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 8. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Sozialkunde, Politische
Bildung, Gesellschaftslehre

Kurzbeschreibung des Films

Das Deutsche Kaiserreich nach 1871 ist ein Reich voller Gegensätze. Der WBF-Unterrichtsfilm spiegelt den Übergang von den traditionellen wirtschaftlichen und sozialen Strukturen zur modernen industriellen Gesellschaft wider. Armee, Verwaltung und Politik sind noch überwiegend in den Händen von Kaiser und Adel, während die Wirtschaft zunehmend durch das Bürgertum bestimmt wird.

Die dokumentarischen Bilder und die Originalfilmaufnahmen aus der Zeit um die Jahrhundertwende machen diesen Unterrichtsfilm selbst zu einer Quelle, zu einer historischen Rarität.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- anhand von dokumentarischem Material die gesellschaftliche Stellung von Kaiser, Adel und Bürgertum im Deutschen Reich *kennenlernen*,
- *erarbeiten*, dass Kaiser und Adel zwar nach wie vor die politische Macht ausüben, das Bürgertum aber zunehmend die Wirtschaft bestimmt,
- *erklären* und *bewerten*, welche Rolle das Militär im Kaiserreich spielt.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht	S. 6
• Struktur der WBF-DVD	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 10
• Inhalt des Films	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt	S. 11
• Was leistet dieser Unterrichtsfilm?	S. 5	• Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt	S. 11

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Kompakt besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

Legen Sie die DVD in Ihren DVD-Player, wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Film starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Schwerpunkte: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert (siehe S. 3 und 10).

DVD-ROM-Teil

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres PC, wird - in Abhängigkeit von den Systemeinstellungen Ihres Rechners - automatisch der DVD-ROM-Teil geladen. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Aufbau des DVD-ROM-Teils entspricht dem des DVD-Video-Teils. Auch der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Zusätzlich finden Sie auf dem DVD-ROM-Teil Arbeitsblätter.

Die Menüleiste im unteren Bildteil ist auf allen Menüebenen vorhanden und ermöglicht ein einfaches und komfortables Navigieren.

Arbeitsaufträge: Zu allen Materialien werden Arbeitsaufträge angeboten. Sie können als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Alle Arbeitsaufträge und Arbeitsblätter sind zur Unterstützung der Binnendifferenzierung nach Schwierigkeitsgraden gekennzeichnet:

○	leicht	◉	mittel	●	schwer
---	--------	---	--------	---	--------

Suche: Über die Eingabe der entsprechenden dreistelligen Ziffer gelangen Sie direkt zu dem gewünschten Material.

Internet-Links: Hier finden Sie Links mit weiterführenden Informationen zum Thema.

Das Unterrichtsblatt mit Anregungen für den Unterricht kann entweder als PDF-Datei oder als Word-Datei ausgedruckt werden.

Ausdruck: Alle Materialien (Texttafeln, Fotos, Karikaturen usw.) können als PDF- und Word-Datei ausgedruckt werden.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 98/2000/XP, Windows 7 und 8, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Zur Gesellschaft im Deutschen Kaiserreich Kaiser - Adel - Bürger	
1. Schwerpunkt: Das Deutsche Kaiserreich	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:23 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
1.1	Was zeichnet die Gesellschaft des Deutschen Kaiserreichs aus?
2. Schwerpunkt: Kaiser und Armee	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:24 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
2.1	Welche Bedeutung haben Kaiser und Armee?
3. Schwerpunkt: Der Adel	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:39 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
3.1	Was kennzeichnet die Stellung des Adels im Kaiserreich?
4. Schwerpunkt: Das Bürgertum	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:43 Minuten)• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
4.1	Wie vollzieht sich der Aufstieg des Bürgertums?

Die Filmsequenzen wurden nach didaktischen Gesichtspunkten zusammengestellt; dabei ergaben sich leichte Abweichungen zum Ablauf des gesamten Unterrichtsfilms.

Inhalt des Films

Im Mittelpunkt des Films steht das Selbstverständnis von Kaiser, Adel und Bürgertum im Deutschen Kaiserreich. Er beschreibt die soziale und wirtschaftliche Rolle, die diese gesellschaftlichen Gruppen mit dem Kaiser an der Spitze um die Zeit der Jahrhundertwende in Deutschland und besonders in Berlin spielten.¹⁾

Der Einstieg des Films zeigt das heutige Berlin mit Potsdamer Platz, Kanzleramt und Reichstag und setzt diesem das Berlin um 1900 als Hauptstadt und wirtschaftliches Zentrum des Deutschen Kaiserreiches entgegen.

Originalaufnahmen aus jener Zeit dokumentieren die „Zwei Gesichter des Kaiserreiches“, die gesellschaftlichen Gegensätze.

Das Deutsche Kaiserreich von 1871

Ist dieses Deutschland ein Reich der Fürsten oder der Bürger?

Das berühmte Gemälde von Anton v. Werner zeigt die Kaiserproklamation in Versailles; deutsche Fürsten und Offiziere jubeln dem neuen Kaiser zu, Bürger und Arbeiter fehlen.

Eine animierte Karte macht deutlich, wie sich das neue Deutschland zusammensetzt. Neben Preußen besteht Deutschland aus den Königreichen Bayern, Württemberg und Sachsen. Hinzu kommen achtzehn Fürstentümer. Die drei Hansestädte sind sozusagen die einzigen Bürgerlichen: Bremen, Hamburg und Lübeck. Deutschland besteht also aus fünfundzwanzig Bundesstaaten und Elsass-Lothringen - fast alle regiert von Königen und Fürsten.

Kaiser und Armee

Der Kaiser repräsentiert ein militärisch und wirtschaftlich aufstrebendes, selbstbewusstes Deutsches Reich. Zeitgenössische Realaufnahmen dokumentieren die Vorliebe Wilhelms II. für Uniformen - es heißt, er besitze tausend davon - und seine zahlreichen öffentlichen Auftritte und Reden.

Die Armee verkörpert Treue zum Monarchen und vaterländische Gesinnung. Sie ist der Stolz eines jeden Deutschen. Das Ausland betrachtet diese Hochschätzung des Militärs mit einem Gemisch aus Spott und Furcht.

Der Adel

Die historischen Aufnahmen des Unterrichtsfilms bezeugen, dass der Adel immer noch die Führungsstellung innerhalb der Gesellschaft einnimmt. Er hat sich seine jahrhundertealten Wertvorstellungen und Privilegien erhalten und besetzt hohe Positionen am Hof, in Armee, Politik und Verwaltung.

Der Trauerzug zu Ehren des verstorbenen Großherzogs von Baden dokumentiert die hierarchische Ordnung jener Zeit besonders deutlich: an der Spitze der Kaiser, dann die regierenden Fürsten, das Offizierskorps, die Hofbeamten und am Schluss die bürgerlichen Zivilisten.

Dies war allerdings nur eine Seite der Wirklichkeit. Hinter dieser glanzvollen Kulisse fand ein Wandel statt. Im Zuge der sprunghaften Industrialisierung im ausgehenden 19. Jahrhundert gewann eine andere Gruppe an Bedeutung: das Bürgertum. Sein Einfluss gründete sich nicht mehr auf Landbesitz und Feudaldenken, sondern auf Kapital und Unternehmergeist.

1) Mit der Lage der Arbeiter beschäftigt sich eine weitere WBF-DVD Kompakt mit dem Titel „Arbeiterleben im Kaiserreich: Arbeit - Wohnen - Freizeit“.

Das Bürgertum

Innerhalb dieser breit gefächerten gesellschaftlichen Schicht unterscheidet der Film bei „fließenden Grenzen“ folgende Gruppen:

- **Großbürger** als Großkaufleute, Bankiers, Industrielle (Beispiel Krupp). Der Reichtum macht die Großbürger hoffähig.
- **Besitzbürger** mit ihren - auch kleineren - Handelskontoren und Fabriken. Sie sind wesentlicher Motor der damaligen Wirtschaft.

Beide Gruppen waren einerseits selbstbewusst, strebten aber andererseits den Lebensstil des tonangebenden Adels an (Reserveoffizier, schlossähnliche Stadthäuser, Bälle, Pferderennen u. a.).

- **Kleinbürger** als Handwerker, Ladenbesitzer, kleine Beamte und Angestellte; zahlenmäßig sind sie die größte Gruppe innerhalb des Bürgertums.
- **Bildungsbürger** als Hochschul- und Oberlehrer, Wissenschaftler und Erfinder, unter ihnen zahlreiche Nobelpreisträger wie Wilhelm Conrad Röntgen oder Max Planck. Sie gestalteten den technisch-wirtschaftlichen Aufschwung entscheidend mit. Nicht selten zählten sie auch zu den Besitzbürgern.

Trotz aller sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede hatten diese Gruppen Gemeinsamkeiten: bürgerliche Wertvorstellungen und Ideale wie Streben nach Wohlstand und Wohlanstand, Pflichterfüllung gegenüber dem monarchischen Staat.

Zeitgenössische Bilder dokumentieren, wem der Staat von 1871 seinen Aufschwung und seine wirtschaftliche Bedeutung in Europa verdankte: dem besitzenden und dem gebildeten Bürgertum, dem eigentlichen „König des 19. Jahrhunderts“.

Was leistet dieser Unterrichtsfilm?

Die wirtschaftlichen, technischen und sozialen Veränderungen im kaiserlichen Deutschland zwischen 1871 und 1914 haben die Voraussetzungen geschaffen, die grundlegend für unsere heutige Gesellschaft wurden:

- Landflucht - Verstädterung
- Massen- und Überproduktion durch Technisierung und Rationalisierung
- Entwicklung zur differenzierten „bürgerlichen“ und industriellen Gesellschaft

Pädagogisch bedeutsamer für historisch-politisches Lernen sind jedoch die sichtbaren gesellschaftlichen Widersprüche der Zeit wie

- politische Macht der Aristokratie gegenüber einem den Geld- und Warenmarkt beherrschenden Unternehmertum („Geburtsadel“ gegenüber „Geldadel“).
- Verfall aristokratischer Vorherrschaft und gleichzeitiges Streben wohlhabender Bürger nach dem gesellschaftlichen Vorbild des Adels (Villen, Offizierspatent, Erwerb des Adelstitels u. a.).

Diese gegensätzlichen Positionen schulen alternatives Beobachten und Denken und regen das Fragebedürfnis der Schülerinnen und Schüler an.

Der Film lässt Geschichte auf besondere Weise erleben: Die bewegten Bilder sind eine filmische Rarität aus der Zeit, als die „Bilder laufen lernten“! Das Medium Film wird hier zur Geschichtsquelle!

Anregungen für den Unterricht

Einstiegsmöglichkeiten

- **Versucht, alte Fotos aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg zu beschaffen. Beschreibt, was euch fremd oder bekannt vorkommt!** → Herstellung einer Wandzeitung → Informationsbedürfnis anregen → vom Betrachten zum Fragen.



- **Zeitgenössische Bilder und Berichte können Ansatzpunkt sein für eine Beschreibung und Bewertung der sozialen und wirtschaftlichen Zustände im Deutschen Reich von 1871** → Schülerelbsttätigkeit.
- **Besonders gut zur Vorbereitung auf den Film eignet sich der Einsatz von Karikaturen über einzelne soziale Gruppen aus der „Wilhelminischen Ära“:**
 - „Allerhöchster Wehrbeitrag“ (Simplicissimus 1913) → Geltungsbedürfnis und Überhöhung des Soldatentums
 - „Aus Ostelbien“ (Simplicissimus 1904) → geltende gesellschaftliche Schranken zwischen Adel und „nur“ Bürgerlichen
 - „SPD“ (Punch 1912) → sarkastische Anklage gegen die deutsche Innen- und Außenpolitik
 - „Eine unverschämte Person“ (Simplicissimus 1896) → das wohlhabende Bürgertum mit seinem weltmännisch-aristokratischen Gebahren als Zielscheibe

Eine Karikatur überzeichnet, sie verzerrt, ist oft aggressiv und parteiisch und „immer bloß einen Augenblick wahr“ (Christian Morgenstern). Aber gerade das macht sie didaktisch wertvoll: Sie muss dechiffriert werden, sie wirft Fragen auf, provoziert zur Stellungnahme - und verlangt nach historischen Hintergründen.

Kompetenzerwerb

Die Schülerinnen und Schüler sollen die gesellschaftliche Bedeutung von Kaiser, Adel und Bürgertum im Deutschen Reich von 1871 erkennen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Gruppen erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie erklären und bewerten, welche Rolle die Armee im Kaiserreich spielt.

Arbeit mit dem Film

Die gesellschaftliche Bedeutung von Kaiser, Adel, Bürgertum - durch eingeblendete Zwischentitel im Film deutlich erkennbar - sollte in Gruppen- oder Partnerarbeit (möglichst arbeitsteilig) erarbeitet werden.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht, mittel und schwer.

Erste Lerngruppe	Rolle von Kaiser, Armee und Adel im neuen Reich
-------------------------	--

a) **Beschreibt das Gemälde „Die Kaiserproklamation in Versailles“. Berichtet, was der Künstler zum Ausdruck bringen will.**

- **Teilnehmer:** Kaiser Wilhelm I. und regierende Fürsten, Bismarck, adlige Offiziere; führende Rolle des Militärs und der Aristokratie.
- **Wer fehlt?** Bürger und Arbeiter. Sie haben keine politische Repräsentation im neuen Kaiserreich.
- **Vorgang:** Bismarck verliest die Proklamation, Fürsten bringen mitten im Krieg auf französischem Boden ein Hoch auf Kaiser und Reich aus. Es ist eine Demonstration der Einigkeit der bislang selbstständigen deutschen Fürsten.

b) **Schildert, was ihr über die Zusammensetzung des Deutschen Reiches und über die Bedeutung Preußens erfahrt.**

- **Preußen:** 2/3 des Reichsgebietes sind preußisch, 62 Prozent der Bevölkerung sind preußische Untertanen; Schwerindustrie im Ruhrgebiet.
- **Übriges Reichsgebiet:** 3 weitere Königreiche (Bayern, Württemberg, Sachsen), 18 Fürstentümer, nur 3 „bürgerliche“ Hansestädte (Bremen, Hamburg, Lübeck), dazu Elsass-Lothringen → Ist das Reich ein Staat der Fürsten?

c) **Erklärt, welche Rolle Kaiser und Armee in der Selbstdarstellung des Deutschen Reiches einnehmen.**

- **Der Kaiser** in verschiedenen Uniformen bei Truppenparaden und beim Stapellauf der „Imperator“, des damals größten Schiffes der Welt → der Kaiser als ein nach außen glanzvoller, oft aber auch überheblich auftretender Repräsentant einer aufstrebenden Macht.
- **Die Armee** als Verkörperung monarchischer Treue und vaterländischer Gesinnung; Bekämpfung demokratischer Ideen.

⊙ d) Erläutert, welche Bedeutung der Adel hat.

- **Der Adlige** als hoher Beamter, Landrat, sogar Reichskanzler, vor allem als Offizier (jeder zweite General ist adlig) → traditionelle Privilegien in einer zunehmend bürgerlichen Gesellschaft. (In der neuen Marine wurden zunehmend auch Bürgerliche Offiziere.) Gesellschaftliches Leben des Adels: sonntäglicher Ausritt, Jagd, Besuch von Pferderennen, Teilnahme am kaiserlichen Hofball.

Zweite Lerngruppe	Rolle des Bürgertums im Kaiserreich
-------------------	-------------------------------------

⊙ a) Erklärt, warum der Bürger als eigentlicher Herr des 19. Jahrhunderts gilt.

- **Der Großbürger** ist Bankier, Großkaufmann, Industrieller (1871 beschäftigte Krupp 7.000 Arbeiter, 1912 70.000 Arbeiter); ca. 30.000 Millionäre im Kaiserreich → neuer „Geldadel“ neben altem „Geburtsadel“.
- **Der Besitzbürger** mit seinen - auch kleineren - Handelskontoren und Fabriken und der Großbürger waren Motor des wirtschaftlichen Aufschwungs.

○ b) Schildert, worin wohlhabende Bürger dem Adel nacheifern.

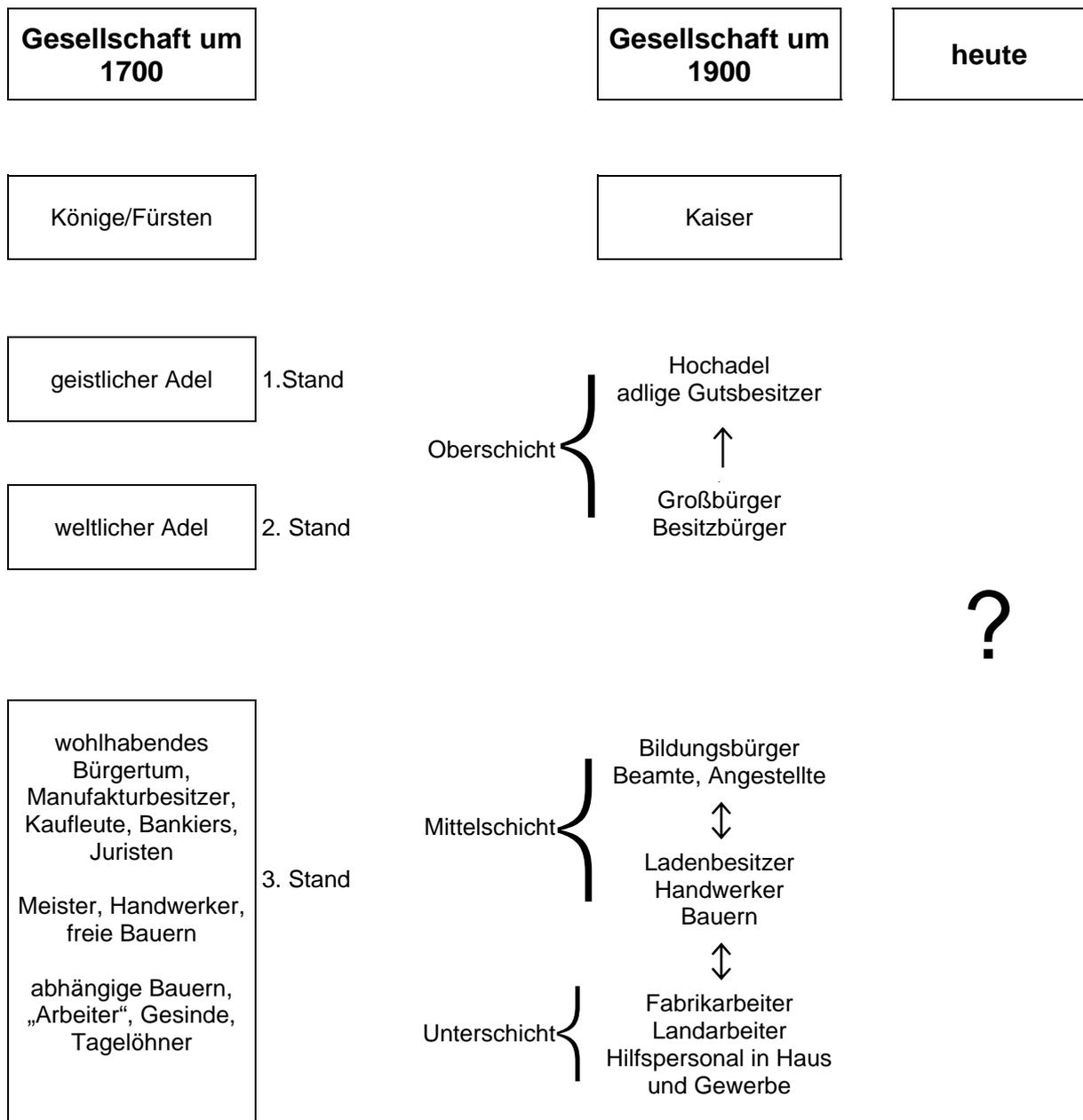
Einheirat in adlige Familien, Erwerb des Adelstitels, Streben nach dem Offizierspatent, Bau schlossähnlicher Villen.

⊙ c) Berichtet, welche weiteren bürgerlichen Gruppen der Film zeigt. Nennt Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

- **Den Kleinbürger** → Handwerker, Ladenbesitzer, Kleinhändler, Droschkenkutscher, kleinere Beamte und Angestellte.
- **Den Bildungsbürger** → Professoren, Oberlehrer, akademisch gebildete Beamte, Schriftsteller (z. T. gehören sie zur Gruppe der Besitzbürger).
- **Unterschiede: Kleinbürger** → Streben nach Selbstständigkeit, z. T. im Besitz von Produktionsmitteln, geringes Einkommen, Angst vor dem „Absinken in die Arbeiterschicht“. **Bildungsbürger** → z. T. als Wissenschaftler, Forscher und Erfinder unmittelbar am wirtschaftlichen Aufstieg beteiligt, oft gefördert von Kaiser und Staat; „geistige Elite“, starkes Selbstbewusstsein (von 1901 - 1918 war jeder 4. Nobelpreisträger ein Deutscher, z. B. von Behring, Koch, Röntgen, Planck).
- **Gemeinsamkeiten:** Streben nach Wohlstand in einem geordneten Heim, Pflichterfüllung gegenüber dem monarchischen Staat, Erziehung der Kinder zu tüchtigen und gehorsamen Menschen.

Weiterführende Denkanstöße

- ⊙ Informiert euch über Leben und Werk folgender Nobelpreisträger: Wilhelm Conrad Röntgen, Robert Koch, Max Planck, Gerhart Hauptmann (Informationsbeschaffung, Gliedern und Vortragen eines Referates).
- Stellt die im Film gezeigte Gesellschaft in einer Grafik dar. Vergleicht sie mit der Gesellschaft im Absolutismus (Vergleich „rückwärts“).



- ⊙ Äußert euch zu den einzelnen Ständen/Gruppen. Nennt Unterschiede zwischen den Gesellschaften.
- Nennt wichtige Gründe für sozialen Wandel und soziale Mobilität.
- ⊙ Vergleicht die Gesellschaft um 1900 (Grafik) mit unserer heutigen Gesellschaft. (Vergleich „vorwärts“)
- ⊙ Recherchiert, welche gesellschaftlichen Probleme sich aus der Vereinigung Deutschlands nach dem Fall der Mauer 1989 ergeben haben. Tragt eure Ergebnisse in der Klasse vor.
- Erläutert, welche dieser Probleme rein innerdeutsch, welche international bedingt sind und welche Lösungsmöglichkeiten ihr seht. Sammelt Zeitungsberichte, Karikaturen und Bilder zu diesem Thema und veröffentlicht sie an der Pinnwand des Klassenraumes.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	Fo = Foto G = Gemälde Z = Zeichnung	Sch = Schaubild Kk = Karikatur	Tt = Texttafel A = Arbeitsblatt

1. Das Deutsche Kaiserreich Filmsequenz (2:23 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
1.1 Was zeichnet die Gesellschaft des Deutschen Kaiserreichs aus?		
1.1.1 Schaubild der Gesellschaft	Sch	DVD-Video = ROM
1.1.2 Klassenunterschiede im Kaiserreich	Kk	DVD-Video = ROM
1.1.3 Die Kaiserproklamation - zwei Gemälde	G	DVD-Video = ROM
1.1.4 Arbeitsblatt: Das Deutsche Kaiserreich - eine Kartenarbeit	A	DVD-ROM

2. Kaiser und Armee Filmsequenz (2:24 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
2.1 Welche Bedeutung haben Kaiser und Armee?		
2.1.1 „Der Stolz jedes Deutschen ...“	Tt	DVD-Video = ROM
2.1.2 Über den Militarismus	Tt	DVD-Video = ROM
2.1.3 Soldatenspiel	Z	DVD-Video = ROM
2.1.4 Arbeitsblatt: „Der Hauptmann von Köpenick“ - ein Rollenspiel	A	DVD-ROM

3. Der Adel Filmsequenz (3:39 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
3.1 Was kennzeichnet die Stellung des Adels im Kaiserreich?		
3.1.1 Lebensformen des Adels	Fo	DVD-Video = ROM
3.1.2 Zur Bedeutung des Adels	Tt	DVD-Video = ROM
3.1.3 Adelskritik bei Theodor Fontane	Tt	DVD-Video = ROM
3.1.4 Arbeitsblatt: Zur Rolle des Adels - ein Lückentext	A	DVD-ROM

4. Das Bürgertum Filmsequenz (5:43 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM		
4.1 Wie vollzieht sich der Aufstieg des Bürgertums?		
4.1.1 Der Großbürger im Deutschen Kaiserreich	Tt	DVD-Video = ROM
4.1.2 Der Bildungsbürger	Tt	DVD-Video = ROM
4.1.3 Der Kleinbürger	Tt	DVD-Video = ROM
4.1.4 Arbeitsblatt: Das Bürgertum im Kaiserreich - eine Zuordnung	A	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt

- Die didaktische Konzeption der WBF-DVD ist problem- und handlungsorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach-, Methoden- und Medienkompetenz.
- Der Aufbau der DVD ist übersichtlich. Sie ist in Schwerpunkte unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten ist jeweils eine Problemstellung zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden kann. Die didaktische Konzeption der WBF-DVD hat das Ziel, zu einer lebendigen Unterrichtsgestaltung beizutragen.
- Zu jedem Material bietet die WBF-DVD **Arbeitsaufträge** an. Sie sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Durch die Arbeitsaufträge mit ihrem Aufforderungscharakter haben die Lerngruppen einen besseren Zugang zu den Materialien. So ist eine gezielte Erschließung der Materialien möglich, siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- oder als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Die vorgegebenen Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden.

Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt

Einstiegsmöglichkeiten

Die Einstiegsmöglichkeiten auf Seite 6 können auch für den Einsatz der DVD übernommen werden.

Weitere Vorgehensweisen

1. Möglichkeit: Nach der Vorführung des Unterrichtsfilms erfolgt die Auswertung nach den Vorschlägen auf den Seiten 7 bis 9.

Anschließend werden Fragen zum weiteren Verständnis und zur vertiefenden Problematisierung gesammelt. Die unterrichtlichen Schwerpunkte sollten im Unterrichtsgespräch mit der Klasse erörtert werden.

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen eingeteilt. Für diese *Gruppenarbeit* bietet es sich an, die Materialien des **DVD-ROM-Teils** auszudrucken und den jeweiligen Schülergruppen zur freien Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Die **Arbeitsblätter** ermöglichen eine selbstständige, weiterführende Bearbeitung der Themenschwerpunkte.

2. Möglichkeit: Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem **DVD-Video-Teil** oder dem **DVD-ROM-Teil** vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden.

Zur Wiederholung und zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte des Unterrichtsfilms kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen.

Die **Arbeitsaufträge** (siehe Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil) erleichtern die Erschließung der Materialien.

Kopiervorlage: Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Kaiser, Armee und Adel

1. Beschreibt das Gemälde „Die Kaiserproklamation in Versailles“.
Berichtet, was der Künstler zum Ausdruck bringen will.
2. Schildert, was ihr über die Zusammensetzung des Deutschen Reiches und über die Bedeutung Preußens erfahrt.
3. Erklärt, welche Rolle Kaiser und Armee in der Selbstdarstellung des Deutschen Reiches einnehmen.
4. Erläutert, welche Bedeutung der Adel hat.

Zweite Lerngruppe: Bürgertum

1. Erklärt, warum der Bürger als eigentlicher „Herr“ des 19. Jahrhunderts gilt.
2. Schildert, worin wohlhabende Bürger dem Adel nacheifern.
3. Berichtet, welche weiteren bürgerlichen Gruppen der Film zeigt.
Nennt Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Literatur

H. Aubin und W. Zorn (Hg.): Handbuch der deutschen Wirtschafts- u. Sozialgeschichte, Stuttgart 1976

G. Hohorst, J. Kocka, G. A. Ritter (Hg.): Sozialgeschichtliches Arbeitsbuch, Materialien zur Statistik des Kaiserreiches 1870 - 1914, München 1975

H. U. Wehler (Hg.): Moderne deutsche Sozialgeschichte, Köln 1966

H. Kohl, Deutsches Kaiserreich, Stuttgart 2013

Wissenschaftliche und didaktische Beratung und Gestaltung

Dr. J. Flemming, Historisches Seminar der Universität Hamburg

Akad. ORat U. Meyer-Burow, Universität Lüneburg (auch Unterrichtsblatt)

Nele Malec, Hamburg (DVD-Materialien)

Dipl. Pädagoge und Schulleiter B. Meyer-Christian, Deutsch-Evern

Dr. O. Schulz-Kampfenkel †, Institut für Weltkunde, Hamburg

Weitere WBF-DVDs zu diesem Themenbereich

Arbeiterleben im Kaiserreich

Arbeit - Wohnen - Freizeit

Kaiser Wilhelm II. in seiner Zeit

Ein Monarch zwischen Tradition und Moderne

Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 (Teil III)

Einheit ohne Freiheit? (1871 - 1890) - Der Staat und die Sozialdemokraten

Die Gesellschaft in Deutschland vor 100 Jahren

Alltag und Aufbruch in die Moderne

Berlin

Auf den Spuren einer Hauptstadt

Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog

WBF-Medien für den Unterricht

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH